

Eine Karte, die zeigt, wie Russland Moskau mit Luftabwehrsystemen umgeben hat, wurde online gestellt (Foto)

26.10.2025

Im Internet ist eine Karte aufgetaucht, die angeblich die Lage der Luftabwehrsysteme Moskaus zeigt. Die Karte zeigt die Standorte der Komplexe in verschiedenen Farben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im Internet ist eine Karte aufgetaucht, die angeblich die Lage der Luftabwehrsysteme Moskaus zeigt. Die Karte zeigt die Standorte der Komplexe in verschiedenen Farben.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Radio Free Europe-Journalisten Mark Krutov, der den Beitrag von Jembobs OSINT geteilt hat.

Nach dem veröffentlichten Schema befinden sich die Luftabwehrsysteme in verschiedenen Bezirken Moskaus und bilden einen Ring um die Hauptstadt. Das Bild zeigt insbesondere S-300 und S-400 Systeme und Radare, die wichtige Einrichtungen schützen.

Laut OSINT ist ein neues S-400 Luftabwehrsystem im Moskauer Stadtteil Ismajilovsky aufgetaucht. Weitere S-300 und S-400 Systeme befinden sich rund um die Stadt, um eine mehrstufige Verteidigung zu schaffen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gab es noch keine offizielle Bestätigung der Stationierung der Systeme durch das russische Militär. Der Plan wird jedoch bereits aktiv im Internet diskutiert.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Chef der Hauptverwaltung für Nachrichtendienste, Kyrylo Budanow, gestern sagte, dass die russische Luftabwehr nicht in der Lage sei, Angriffe ukrainischer Drohnen abzuwehren.

Ihm zufolge gibt es nur an der Grenze Probleme mit Drohnen, die nach Russland eindringen, aber je weiter weg, desto weniger Luftabwehrsysteme stehen zur Verfügung.

Außerdem wurde am 5. August bekannt, dass Russland einen neuen Luftverteidigungsring um Moskau baut. Damals entdeckten die Satelliten mehr als 15 Positionen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.